Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

dem lebentigen got. das im
nicht gewund. do fuert in
Jonathas für den kunig. vnd
was da als vor

Das Michol den David auf
lies dacz einem venster

Oldnach do man
aber zw dē streit
für. do slucz David
die vend vnd verderbt grosse
menig. das naud Saul. do
cham aber der pos geist vnd
müed den Saulin vnd do
der David vor im psalliert
do wolle er im aber durch
werffen haben als vor. do
floch David in sein haus
do fuert Saul seiner diern
pey der nacht zw dem haus
Wann David des morgens
aufgieng das si in dan ver
derbten. vnd do des die frau
Michol gewar wart. do lies
si im zw einem venster auf
do er hin cham. do richt
Michol ir pett als sy sleff wer
vnd legt ein serl daran vnd
deckt si mit einer graissen
Gewät zw dem haubt das
man wānt es gnug das har
für. vnd legt ein graissener
leber vnder das recht die als
er admitzt. vnd do Saul
emphand das er betrogen
was. do sprach er zw Michol
warumb hastu meine vend
hin lassen. do antwurt sy. der
pesagt mich. wann er sprach
las mich oder ich verderb dich
do cham David zw dē weis
sagen Samuel zw Ramatha
vnd im alles das das im der
kunig getan hett. do gingen
si mitemander auf den puechel
Abyoth. der da lag zw Rama
tha. da si die weissagen ge
samet hetten. vnd do des saul
gewar wart do sant er poten
die dauden vahen solten. vn
do die poten die pfaffen
sahen. vnd das Samuel
ob im stund do cham gotes
geist in si vnd weissagten
mit im. do sant Saul die
anderen vnd die dritten poten
die weissagten als die ersten
do erzurnet Saul vnd
für nach. vnd ee das er cham
hin abroch. vnd do er in ging
do weissagt er. vnd was
recht alt er annechtig wer
vnd das czoch das kunigliche
kland aus vnd sant die
ganczen nacht vnd tag mit
den anderen. do lucgt David
vnd Samuel Ramlerch
zw. vnd das ist das vor ge
schriben stet. das Samuel
den kunig fuerwas nicht